TON Leiter ABC

Gustav Moritz - (bergm.) Belehnung bei Weltersburg, Vereinigte Ton- und Quarzitbetriebe GmbH, Siegen.

Gustavszeche - (bergm.) Tonbelehnung bei Hillscheid der Nassovia, Dillenburg.

Gute Hoffnung - (bergm.) – 1. ehemaliger Tonuntertagebau in Siershahn, betrieben von der Firma Goerg & Schneider von 1962 bis 1979. Heute befindet sich auf dem Gelände das Tonbergbaumuseum Westerwald. Die früheren übertägigen Schachtanlagen sind erhalten und Teil der Museumsausstellung. 2. ehemalige untertägige Braunkohlengrube zwischen Westerburg und Langenhahn.

Schachtanlage Gute Hoffnung, Siershahn, heute das Tonbergbaumuseum Westerwald

Gute Hoffnung - (bergm.) Tongrube im Grundeigentum im Goldhausen-Ruppacher Becken.

Gute Hoffnung - (bergm.) Tongrube bei Großholbach, Montabaur, der früheren Marx Bergbaugesellschaft.

Gutenberg-Diskontinuität - (geol.) bildet die Grenze zwischen Erdmantel und Erdkern in a. 2.900 km Tiefe.

Guterborn – Tontagebau in der Gemeinde Boden. Betreiber ist die Firma Goerg & Schneider, Boden, Mitglied der AG Westerwald-Ton e.V.

Guter Trunk-Marie - (bergm.) Tonbelehnung bei Oberdreis aus dem Jahre 1863 und erfolgte durch das Fürstlich Wied'sche Bergamt zu Neuwied an die Gewerkschaft der Tonerdegrube »Guter Trunk-Marie«.

Luftbild des Zechengeländes
(Quelle: Die Tonleiter Nr. 56, Dezember 2024)

Der Tontagebau »Guter Trunk-Marie« wurde 1999 von der Fa. WBB Fuchs, heute Sibelco Deutschland, übernommen. Die Bergaufsicht für den Tagebau endete im März 2024 nach Abschluss der Tongewinnung durch einen Abschlussbetriebsplan.

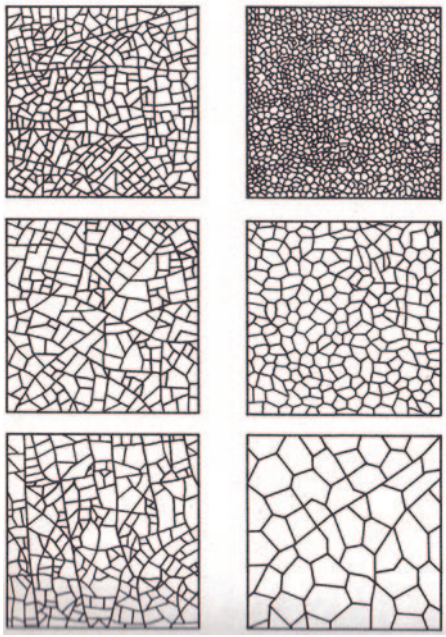
Gyrolith - Tonmineral, $NaCa_{16}(Si_{23}Al)O_{60}(OH)_8$, Gruppe nach Strunz: VIII/H.34-40.

H

H - in der Chemie Symbol für Wasserstoff

ha - Abk. für das Flächenmaß Hektar

Haarrisse - (keram.) Glasurfehler, bei dem feine Risse netzartig die Glasur durchziehen. Die Ursache liegt im höheren thermischen Ausdehnungskoeffizienten der Glasur gegenüber dem Scherben. Die bei Steingut auftretenden Haarrisse sind auf nachträgliche Feuchtigkeitsaufnahme des porösen Scherben zurückzuführen.



Oberflächen einer Haarriss- (Krakelee-) Glasur (Quelle: ABC Keramik)

Haarriss-Glasur - (keram.) auch als Krakelee-Glasur bezeichnet. Eine Dekorart, bei der das Entstehen von Haarrissen in der Glasur absichtlich herbeigeführt wird. Die Glasur wird mit erheblich größerem Ausdehnungskoeffizienten hergestellt als der Scherben, indem ein Teil des Kalkspats in einer normalen Porzellanglasur durch Feldspat ersetzt wird. Die Risse werden vor einem zweiten Brand mit Farbe ausgefüllt.

Haasengrube - (bergm.) Tonbelehnung, Ebernhahn, Gewerkschaft Eintracht, Baumbach.

Habitus - Aussehen und Form von Kristallen.

Hacke - (bergm.) eisernes Werkzeug mit breiter Scheide zum Auflockern bzw. Lösen von Erdreich oder Gestein. »Vor der Hacke ist es dunkel«, ist ein bekannter Spruch der Bergmannssprache, der besagt, dass man nicht weiß, was bei dem nächsten Schlag mit der Hacke auftaucht.

Hämatit - (min.) vom griech. hämatikos = blutig, Eisenoxid Fe_2O_3, synonym: Blutstein, Farbe: silbergrau, metallisch glänzend, Härte: 5 bis 6,5. Wirtschaftlich wichtigstes Eisenmineral. Fein verteilt im Kristallgitter von Mineralen wie z.B. Feldspäten ist er für deren rötliche Färbung verantwortlich. So ist die Rotfärbung des deutschen Buntsandsteins auf Hämatit zurückzuführen. Hämatitkonkretionen treten auch in den Westerwälder Tonlagerstätten als Verunreinigungen auf.

Hängebank - (bergm.) übertägige Anlage im Schachtbetrieb, in der das geförderte Gut in die übertägige Förderung umgeleitet wird. Sie befindet sich im Allgemeinen 10 bis 15 m über dem Niveau der Tagesoberfläche und nimmt auch den Wagenumlauf auf. Liegt die Materialübergabe ebenerdig spricht man von einer Rasenhängebank.

Hängebank der Schachtanlage »Gute Hoffnung«, heute Tonbergbaumuseum Westerwald.

Förderkorb und Loren auf der Hängebank (Quelle Tonbergbaumuseum Westerwald)

Härte - (min.) Widerstand, den ein Körper dem Eindringen eines anderen entgegensetzt. Nach Fr. Mohs, 1804; wird die relative Ritzhärte in der Mohsschen Härteskala verwendet, bei der jeweils die Minerale mit höherer Ordnungszahl diejenigen der niedrigeren Ordnungszahl an Ritzhärte übertreffen:

1. Talk
2. Steinsalz
3. Kalkspat

TON Leiter ABC

4. Flußspat
5. Apatit
6. Orthoklas
7. Quarz
8. Topas
9. Korund
10. Diamant

Hafen - (bergm.) Tonbelehnung, Ebernhahn, Fuchs-Ton

Hafersgehen - (bergm.) Tonbelehnung, Höhr, A. Thewald, Höhr

Hafner – (keram.) altdeutsche Bezeichnung für Töpfer (Hafen steht für Gefäß). Hafnerware ist im engeren Sinne glasierte Töpferware, d.h. Erzeugnisse aus Ton mit gefärbten Blei- oder Zinnglasuren.

Hafnerkeramik - (keram.) Erzeugnisse der keramischen Volkskunst mit transparenten Blei- und farbigen Zinnglasuren, die den bei 700–900 °C gebrannten Scherben wasserundurchlässig machen. Blütezeit: 16. Jahrhundert. Sondergattungen sind die Erzeugnisse der sog. Bauerntöpferei sowie keramische Wand- und Ofenkacheln.

Haftwasser - (geol.) Sammelbezeichnung für Wasser im Boden, das infolge innerer oder äußerer Adsorption an Bodenteilchen gebunden ist. Je nach Korngrößenverteilung im Boden kann es sich an den Teilchen direkt befinden oder in Zwischenräumen der Körner haften (Porenwasser). Bei feineren Teilchen tritt es als Kapillarwasser auf. Haftwasser verleiht dem Boden die Bergfeuchtigkeit.

Hahnenberg - (bergm.) Tongrube bei Mogendorf der Fa. Goerg & Schneider, Boden.

Hahnenfeld - (bergm.) Tonbelehnung bei Ebernhahn

Haiweeit - Tonmineral, $Ca[(UO_2)_2|Si_5O_{12}(OH)_2]\cdot 4.5H_2O$, Gruppe nach Strunz: VIII/H.37.

Halde - (bergm.) natürliche bzw. künstliche Aufschüttung von Gesteinsschutt, Abraummaterial, taubem Gestein z.B. Steinbruchhalde, Bergehalde oder Abraumhalde.

Halit - (min.) vom griech.: halos = Meersalz, mineralogische Bezeichnung für Steinsalz NaCl, im täglichen Gebrauch als Kochsalz bekannt.

Hallenser Kaoline und Tone - aus der Gegend um Halle stammende Kaoline (z.B. Hallescher Edelkaolin) und Tone (z.B. aus dem Roßbacher Becken oder Nerchauer Steingutton) (Quelle: Keramik-Lexikon)

Halloysit - Tonmineral, $Al_2Si_2O_5(OH)_4$, Gruppe nach Strunz: VIII/H.25-40.

Hallschlag - (bergm.) Tonbelehnung, Ebernhahn, Müllenbach & Thewald

Hambergsflur I , Mogendorf, Goerg & Schneider, Siershahn

Hambergsflur II - (bergm.) Tonbelehnung, Mogendorf, früher August Fries K.G., Ransbach, dann Fuchs'sche Tongruben.

Handstück - (geol.) mit dem Hammer behauene Gesteinsprobe etwa vom Format 8 x 1 cm.

Hangendes - (geol.) Schicht über der jeweils betrachteten Schichtengruppe, über einem Flöz oder einer Lagerstätte. Bei ungestörter Lagerung von Sedimentgesteinen ist das Hangende jünger als die darunterliegende Schicht (= Liegendes) die unmittelbar hangende Schicht bezeichnet man bergmännisch als First oder Dach.

Harfe - (keram.) Winkelrahmen mit eingespannten und auswechselbaren Drähten zum Schneiden von Massehubeln für die dosierte Aufgabe auf Formgebungsmaschinen.

Harfe - (keram.) Winkelrahmen, Foto: hgfk.de

Hartsteinspülwaren – (keram.) Sanitärartikel, der auf Grund seiner Zusammensetzung, zum Unterschied von gewöhnlichem Steingut, als Hartsteingut bezeichnet wird.

Haspel - (bergm.) bezeichnet maschinelle Zug- und Hubwinden, mechanische Einrichtung zur Förderung an Seilen.

Foto: Tonbergbaumuseum

Haspel über einem Glockenschacht

Hasselborn, Tongrube bei Langendernbach, Wilhelm Weiß, Tongruben, Limburg, Hermann-Löns-Str.9

Hauer - (bergm.) ausgebildeter Bergmann, der selbständig bergmännische Arbeiten verrichtet.

Haufwerk - (bergm.) aus einem Verband herausgearbeitetes Material z.B. Gestein, Kohle oder Erz, das sich am Gewinnungsort anhäuft und abtransportiert werden muss.

Haus - (bergm.) Tonbelehnung, Wirges.

Heckelchen - (bergm.) Tonbelehnung, Nauort, früher Ton- und Quarzitwerke, Siegen.

Heckenwiese - (bergm.) Tonbelehnung, Ebernhahn.

Hectorit - Tonmineral, $Na_{0,3}(Mg,Li)_3Si_4O_{10}(F,OH)_2$, Gruppe nach Strunz: VIII/H.20-10.

Heide - (bergm.) Belehnung im Hillscheider Becken.

Heide - ehemalige Quarzitgrube bei Freirachdorf/Westerwald.

Heidelore - (bergm.) Belehnung bei Beilstein

Heimann-Steimel - Belehnung im Lämmersbacher Becken, früher Fuchs'sche Tongruben, Ransbach.

Helene - ehemailge Quarzitgrube bei Herschbach/Westerwald.

Henckel von Donnersmarck – Tonbergbaufirma in Breslau. – Florian von Henckel von Donnersmarck gewann im März 2007 in Hollywood als Regisseur des Filmes »Das Leben der anderen« einen Oscar als bester ausländischer Film.

henkeln - (keram.) Fertigen und Ansetzen von Henkeln. In der Töpferei wird dazu Ton in eine dünne Rolle geformt. Diese wird mit Wasser fest an den Rand eines Gefäßes angekebt, verlängert, gebogen und angedrückt. Für feinkeramische Zwecke werden Henkel in Gießformen hergestellt.

Foto: Tonbergbaumuseum

Hendricksit - Tonmineral, $K(Zn,Mn)_3Si_3AlO_{10}(OH)_2$, Gruppe nach Strunz: VIII/H.11-100.